

des in zwei Abtheilungen abziehenden Heeres. Beide müssen sich nach schwerem Verlust ergeben. Jammer-scenen am flusse Asinarus. 152. Eindruck der Nachricht davon in Athen. Das schreckliche Loos der Gefangenen in den Steinbrüchen bei Syrakus. Wie geschickt des Euripides Werke auf Sicilien waren. 153. Sparta im Bunde mit Persen. Alcibiades vermittelt zwischen der persischen Macht und Athen, und tritt wieder auf Seiten seiner Vaterstadt, steigt über das spartanische Geschwader. 154. Seine glänzende Heimkehr und abermalige Mißgunst. Er zieht sich in die Nähe von Byzanz zurück. 155. Isander als Befehlshaber der Spartaner. Sein Verhältniß zum jüngern Cyrus. Die Schlacht bei den arginusschen Inseln, dann die beim Ziegenflusse. Anon. 156. Belagerung in Athen. Die Stadt unter der Gewalt ihrer Feinde; die Schiffe verbrannt, die Festungswerke niedergeworfen. 157. Isander schlägt ein Iphurgisches Grundgesetz um durch das Gold und Silber, das er nach Sparta schickt. Untreue des Philippus. 158. Die dreißig Tyrannen in Athen. Tod des Cicerones. Der Befreier Cypselus. Wiederherstellung der solonischen Verfassung.

132. Perikles hatte einen Krieg mit Sparta, den er im Geiste kommen sah, immer so ferne wie möglich zu halten, und Athen nach allen Seiten stärker zu machen und zu wahren gesucht, damit es diesen Krieg siegreich bestehen könnte. Aber die Härte, womit er gegen die Bundesgenossen verfuhr, um sie vollends ganz unter die Botmäßigkeit Athens, und diese seine Vaterstadt dahin zu bringen, daß sie mit gesammelter Kraft in den Kampf gehen könne, war mit einer der Ursachen, welche den Ausbruch des Kriegs beschleunigten. Neben Megara war es besonders die nahe Insel Megina, die, von Athen hart bedrückt, unter der Hand in Sparta Hülfe suchte. Die Stadt Korinth war von Athen dadurch schwer beleidigt worden, daß diese der Stadt und Insel Korcyra thätig beistand, als zwischen Korinth und Korcyra ein Streit ausgebrochen war. Zur Rache dafür hatte man von Korinth aus eine Stadt in Macedonien, einer Gegend, wo die Athenienser sich schon längere Zeit festzusetzen bemüht waren, gegen dieselben aufgewiegelt. Potidäa, eine korinthische Pflanzstadt, aber in den atheniensischen Bund ausgenommen, und darum wie die andern Städte